

## J

Region Thun | 26. Februar 2026

# Der Eintritt zum Generationenfestival kostet jetzt

Die Hauptversammlung von UND Generationentandem hat die Einführung eines Eintritts fürs Generationenfestival beschlossen – damit bricht die Organisation bewusst mit der langjährigen Tradition des freien Eintritts. Ab 2026 ersetzt ein dreistufiges Preissystem das bisherige Modell mit freiwilligen Bändeli und Kollekte.



Langjährige Besucherinnen und Besucher verfolgen die Hauptversammlung – das Generationenfestival bringt seit Jahren

Die Plattform J verwendet Cookies und Analysetools, um Ihr Online-Erlebnis zu verbessern. Mit der weiteren Nutzung von [plattformj.ch](https://www.plattformj.ch) akzeptieren Sie unsere [Datenschutzerklärung](#).

OK

vergangenen Dienstag im Dachstock des Begegnungszentrums Höchhus zur 14. Hauptversammlung. Die Versammlung blickte laut der Mitteilung des Vereins auf ein intensives Vereinsjahr zurück, verabschiedete Jahresrechnung und Budget einstimmig – und fällte eine richtungsweisende Entscheidung für die Zukunft des Generationenfestivals.

### **Neu mit Eintritt**

5500 Menschen besuchten das Generationenfestival 2025. Sie konnten in den letzten drei Jahren jeweils freiwillig ein Festivalbändeli kaufen, um die Finanzierung zu unterstützen, und zusätzlich eine Kollekte bezahlen. Dieses Modell stiess zunehmend an seine Grenzen. Das Generationenfestival 2025 schloss mit einem Verlust von 6973.56 Franken bei einem Gesamtaufwand von 130'393.26 Franken ab. An den Eingängen wurden mit dem Verkauf von Bändeli rund 27'000 Franken eingenommen. Die Kollekte fiel mit 4000 Franken bescheiden aus. «Das Finanzierungsmodell mit Bändeliverkauf, Kollekte, Tombola, Gastronomie, Gönnenden ist in Schieflage – wir müssen etwas ändern», führt Verena Allenbach, verantwortlich für die Finanzen, aus.

Die Hauptversammlung folgte dem Antrag des Vorstandes und beschloss mit grosser Zustimmung die Einführung eines Eintritts. Ab 2026 gilt ein solidarisches Preissystem – die Besucherinnen und Besucher bestimmen selbst, welchen Preis sie wählen: 25 Franken, 10 Franken und 50 Franken oder mehr. Der Eintritt gilt für alle drei Festivaltage. Weitere Details werden nun ausgearbeitet. «Das Generationenfestival hat einen klaren Wert – ideell und organisatorisch. Mit einem moderaten Eintritt machen wir diesen Wert sichtbar und sichern zugleich die Zukunft des Festivals», sagt Vorstandsmitglied Fritz Zurflüh.

### **Starkes Engagement der Freiwilligen**

Rund 200 Personen leisteten im Berichtsjahr 37'000 Stunden Freiwilligenarbeit. Dieses Engagement entspricht einem Gegenwert von rund 1,3 Millionen Franken. Gemeinsam mit der Geschäftsstelle wurden über 200 Veranstaltungen, Foren und Mitmachangebote realisiert, darunter auch das Generationenfestival im September. Ein grosser Teil der freiwilligen Arbeit entfiel auf die Gastronomie im Begegnungszentrum. Ohne diesen Einsatz wäre das breite Begegnungsangebot nicht möglich.

16'600 Besucherinnen und Besucher vor Ort und zahlreiche Nutzerinnen und Nutzer der Online-Angebote beweisen das grosse Interesse in der Region und darüber hinaus. Das Programm reichte vom Public Viewing zur Frauenfussball-EM über niederschwellige Mitmachveranstaltungen bis hin zu gesellschaftspolitischen Diskussionen mit Gästen aus Politik und Gesellschaft.

### **Jahresrechnung positiv**

Die Jahresrechnung 2025 schloss mit einem Gewinn von 12'053.68 Franken. Dies mit einem Aufwand von total 670'749.35 Franken und einem Ertrag von 682'803.03 Franken. Die Organisation kann so ihr Kapital dank guter Erträge aus der Gastronomie und dem Kerzenziehen etwas erhöhen auf neu 65'513.45 Franken. «Wir möchten das Eigenkapital in den nächsten Jahren bis auf 150'000 Franken erhöhen. Wir können uns das Risiko eines zu kleinen Vereinsvermögens langfristig nicht leisten», erläutert Verena Allenbach.

Trotz insgesamt positivem Abschluss blieben einzelne Bereiche weiterhin defizitär. Besonders das Begegnungszentrum weist nach wie vor ein strukturelles Defizit von 19'104.65 Franken aus – wobei der Verlust 10'000 Franken geringer ist als budgetiert, da der Verein mit viel Effort den Umsatz im Gastrobereich erfreulich entwickelt.



Erika Kestenholz (links) und Livia Thurian führten als Co-Präsidium durch die Hauptversammlung und stellten die Weichen für die Zukunft des Generationenfestivals.

«UND Generationentandem hat im Vergleich mit anderen ähnlichen gemeinnützigen Organisationen einen hohen Eigenfinanzierungsgrad», führt Verena Allenbach aus. Vom Gesamtbudget von knapp 700'000 Franken erwirtschaftet der Verein rund 500'000 Franken selbst – etwa im Gastrobereich, mit Kollekten, Mitgliederbeiträgen und bezahlten Dienstleistungen. Die restlichen rund 200'000 Franken stammen aus Spenden, öffentlichen Geldern und Beiträgen von Stiftungen.

Elias Rügsegger, Geschäftsleiter von UND Generationentandem, betont: «Wir leisten im Sozialraum der Region Thun einen wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und bieten soziale Infrastruktur, die es ohne uns nicht gäbe – dazu brauchen wir und andere Organisationen weiter eine angemessene öffentliche Beteiligung.» Die bis 2028 fix zugesicherten Unterstützungsbeiträge der Gemeinden Steffisburg (60'000 Franken pro Jahr) und Thun (31'000 Franken pro Jahr) machen aktuell gut 13 Prozent des jährlichen Budgets aus.

Für den Vorstand steht die langfristige Tragfähigkeit im Zentrum. «Wir müssen unsere Angebote so gestalten, dass sie gesellschaftlich zugänglich bleiben und gleichzeitig finanziell verantwortbar sind», sagt Verena Allenbach, Vorstandsmitglied Finanzen.

## Veränderungen im Vorstand

Mit Viktoria Vitanova-Kerber wurde ein neues Vorstandsmitglied einstimmig gewählt. Verabschiedet wurden Tabea Arnold, Arbër Shala und Alina Gerber. Das Co-Präsidium mit Erika Kestenholz und Livia Thurian sowie die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt.

### ARTIKEL INFO

Artikel-Nr: 240770 Online seit: 26.2.2026 - 10:29 Uhr Autor: UND Generationentandem/gom E-Mail: redaktion@plattformj.ch

### Anzeigen



**MÖBEL ABÄCHERLI**  
Möbelhaus und Schreinerei



## Komplettes Schreinerei-Angebot aus Giswil

Küchen, Innenausbau, Umbau, Neubau  
Türen, Schränke, Möbel nach Mass  
3D-Planung  
produziert direkt in unserer Schreinerei

**MÖBEL ABÄCHERLI AG**  
Aariedstrasse 3  
6074 Giswil  
041 676 70 10  
moebel-abaecherli.ch

**JUNGFRAU**  
TOP OF EUROPE

# Eiger Mönch & DU



## auf der Sesselbahn

Wixi, Kleine Scheidegg  
28. Februar 2026 - 9:00 - 12:00 Uhr